

Curriculum zum Motivations-Profile-Expert

Der Motivations-Profile-Expert ist eine Weiterbildung für Trainer. Die Motivations-Profile sind keine Psychotherapie und können eine solche nicht ersetzen. Sie sind ein Kommunikationswerkzeug, um sich und andere Menschen wertschätzend zu motivieren, indem sie Muster der Motivation berücksichtigen.

Der Motivations-Profile-Experte / die Motivations-Profile-Expertin ist berechtigt, die Weiterbildungen zum „Motivations-Profiler“ und „Motivations-Profile-Master“ entsprechend dem Curriculum durchzuführen.

Weiterbildungsaufbau

Teilnahme-Voraussetzung für den Motivations-Profile-Expert / die Motivations-Profile-Expertin: ein Motivations-Profile-Expert-Zertifikat – übergangsmäßig ein LAB-Profile-Master-Zertifikat. Die Weiterbildung ist auf 5 Tage verteilt. Das Testing ist integriert. Zusätzlich führen die Ausbildungsteilnehmer/-innen eigenverantwortlich Übungsgruppen durch, in denen die Inhalte der Weiterbildung vertiefend angewandt und geübt werden.

Qualifikation der Trainer:

Dipl.-Soziologin Evelyne Maaß, Lehrtrainerin und Entwicklerin der Motivations-Profile, LAB-Lehrtrainerin, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Lehr-Coach (DVNLP, DCV), Hypnotherapeutin
Dipl.-Psychologe Karsten Ritschl, Lehrtrainer und Entwickler der Motivations-Profile, LAB-Lehrtrainer, NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Lehr-Coach (DVNLP, DCV)

Kriterien für die Zertifizierung:

Der Motivations-Profile-Experte / die Motivations-Profile-Expertin ist in der Lage, alle Motivations-Profile für den Bereich Training anzuwenden und die Motivations-Profile entsprechend dem Curriculum zu trainieren.

- O Vollständige Teilnahme an dem Motivations-Profile-Expert-Seminar (1x 5 Tage).
- O Erfolgreiche Teilnahme an der Zertifizierung
- O Demonstration des Gelernten
- O Nonverbale Zugangshinweise kennen und erkennen
- O Demonstration der Anwendung von Motivations-Profilen im Training

Inhalte der Weiterbildung zum Motivations-Profile-Expert

- O Aufbereitung der Motivations-Profile für Lehr-Situationen
- O Weiterentwicklung für definierte Kontexte
- O Gruppen decodieren
- O Motivierende Sprache für Anleitungen und Eröffnungen
- O Teilnehmerfragen decodieren und spontan beantworten
- O Integration von neuesten Erkenntnissen aus der Gehirn-Forschung
- O Entwicklung eigener Beispiele
- O Weitere Modelle und Theorien der Motivation kennenlernen
- O Diversity; Unterschiedlichkeit wertschätzen
- O Ideen für konkrete Probleme erarbeiten
- O Mustererweiterungen und Muster-Lösungen
- O Vorbereitung auf die Durchführung von eigenen Motivations-Profile-Seminaren
- O Transfer in den Alltag